



Kultur Medien

Mit Wort, Bild, Ton und
Bewegung kommunizieren
Recherchieren, informieren,
konservieren
Den Kulturbetrieb unterstützen

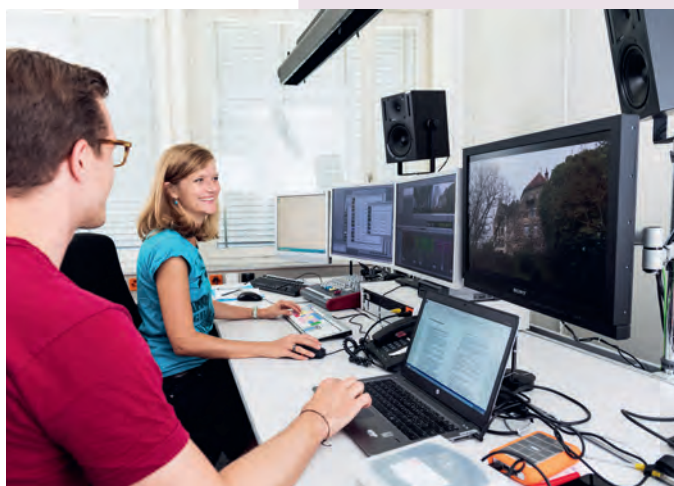


Kultur, Medien

Film, Theater, Musik, Tanz, Malerei, Literatur, Medien: Berufsleute in diesen Gebieten möchten Menschen mit Worten, Bildern, Tönen, Geschichten und Bewegungen unterhalten, informieren, bereichern, zum Nachdenken anregen und bei ihnen Emotionen auslösen. Oder sie helfen mit, den Kulturbetrieb einer Gesellschaft zu organisieren, zu fördern und für die Nachwelt zu erhalten.



Im Bereich **Sprache, Information** geht es vor allem um das Wort. Die Berufsleute verfassen Beiträge für Medien und Lesetexte für Verlage. Manche übertragen Geschriebenes und Gesprochenes von einer Sprache in eine andere, andere erschliessen Informationen, archivieren sie und machen sie dem Publikum zugänglich.



Die Fachleute in **Radio, TV und Film** sorgen für einen reibungslosen Aufnahme- und Sendebetrieb. Moderatoren und Filmschauspielerinnen tun dies vor der Kamera und dem Mikrophon. Kameralleute, Aufnahmeleiter und Tontechnikerinnen arbeiten im Hintergrund.

Auf Theater-, Musical- und Opernbühnen stehen Schauspieler, Sängerinnen und Tänzer, im Zirkus Artistinnen und Akrobaten im Rampenlicht. Die Fachleute des Bereichs **Bühne, Darstellende Künste** proben monatelang für ihre Auftritte vor Publikum. Andere sorgen im Hintergrund für die technischen und organisatorischen Voraussetzungen, damit solche Aufführungen reibungslos durchgeführt werden können.



Abkürzungen der Bildungsstufen

EBA: Eidgenössisches Berufsattest
EFZ: Eidgenössisches Fähigkeitszeugnis
BP: Berufsprüfung

HFP: Höhere Fachprüfung
HF: Höhere Fachschule
FH: Fachhochschule

UNI: Universität
ETH: Eidgenössische Technische Hochschule



Inhaltsverzeichnis

Anforderungen, Aufgaben und Arbeitsumgebung	4
Tätigkeitsfelder	6
Berufe-Katalog	8
Für jedes Ziel die richtige Ausbildungsstufe	18
Weitere Infos	20



Ob Pop, Jazz, Rock oder klassische Musik: Berufsleute im Bereich **Musik** unterhalten ihr Publikum mit ihrer Stimme und anderen Instrumenten. Oder sie sorgen dafür, dass Musik allen in hoher Qualität zugänglich gemacht wird. Manche erforschen das Thema Musik und geben ihre Erkenntnisse den Interessierten weiter.

Im Bereich **Bildende Kunst** entwickeln und realisieren Künstler und Künstlerinnen eigenständige Werke. Mögliche Ausdrucksformen sind Malerei, Plastik, Installation, Raum-, Video-, Konzept- oder Netzkunst (Kunst im Internet).

Die Fachleute im Bereich **Kultur-erhaltung und Kulturvermittlung** erforschen, erhalten, beschreiben und dokumentieren Kulturgüter. Sie leiten Kulturinstitute wie Museen, Bibliotheken und Archive und organisieren Ausstellungen, um die Objekte einem breiten Publikum zugänglich zu machen.



Hier kannst du online nach sämtlichen Berufen des Berufsfeldes suchen.



Anforderungen, Aufgaben und Arbeitsumgebung

Ich interessiere mich für

- unterschiedliche Formen des künstlerischen Ausdrucks.
- kulturelle, politische und soziale Zusammenhänge.
- die Sammlung, Produktion und Weitergabe von Informationen.
- die Vermittlung von Ideen durch Text oder darstellende Kunst.
- den Kulturbetrieb und unser historisches Erbe.

Ich kann

- gut sprechen oder schreiben – oder mich gewandt bewegen.
- organisieren, improvisieren und im Team zusammenarbeiten.
- kreativ und fantasievoll sein.
- leicht vor Publikum auftreten und mich an verschiedene Arbeitsorte anpassen.
- mir etwas gut vorstellen, gestalten und darstellen.

Welche Aufgaben erledige ich in diesen Berufen?

Die Berufsleute in den Bereichen Kultur und Medien haben ein gemeinsames Ziel, dass

- Menschen informiert sind und unterhalten werden.
- kulturelle Leistungen bewahrt und weiterentwickelt werden.

Géraldine Dal Molin,
Buchhändlerin EFZ

«Ich bin während meiner Arbeit nonstop unter Leuten. An Samstagen oder vor Weihnachten ist die Kundenfrequenz sehr hoch. Das muss man mögen.»



- kulturelles Wissen für ein breites Publikum zur Verfügung steht.
- Menschen durch kulturelles Schaffen herausgefordert und zum Denken angeregt werden.
- der Kulturbetrieb in Theatern, Kinos, Konzerthallen und Museen funktioniert.

Sie teilen sich diese spannenden Aufgaben. In einigen Berufen geht es vor allem um Information. Du berichtest in Zeitun-

gen, Zeitschriften, TV oder Radio über das Geschehen in der Welt oder bereitest in Museen, Bibliotheken und Archiven Wissen auf. In anderen Berufen zeigst du auf der Bühne, was du kannst, und erfreust das Publikum. Oder du arbeitest im Hintergrund und ermöglichst so solche Aufführungen. Manche Berufsleute setzen sich in Malerei und Bildhauerei mit dem Leben auseinander und treten mit ihren Kunstwerken in einen Dialog mit dem Publikum.

Bühnentänzer/in EFZ/HF





Journalist/in FH/UNI

Welches Umfeld kann ich an meinem Arbeitsplatz erwarten?

In Redaktionen und Studios gehen Redaktorinnen ihrem Text- und Bildhandwerk nach, und auch Autoren üben ihre Tätigkeit an Computern in Räumen aus. Übersetzerinnen arbeiten ebenfalls viel vor dem PC. Konferenzdolmetscher und Gebärdensprachdolmetscherinnen hingegen sind dort im Einsatz, wo sie von ihrer Kundschaft gebraucht werden, also oft an deren Arbeitsplätzen, an Kongressen, bei Behörden, Ärztinnen oder vor Gericht. Auch Journalisten sind oft am Ort des Geschehens.

Der Arbeitsplatz von Bühnentänzern, Musikerinnen, Schauspielern und Artistinnen ist nebst Proberäumen die Bühne oder die Manege, die drinnen oder draussen sein können. Filmschauspielerinnen sind an wechselnden Schauplätzen in der ganzen Welt tätig. Bildende Künstler und Künstlerinnen trifft man am ehesten in Ateliers, Werkstätten und Ausstellungen an.

In allen diesen Berufen kannst du erwarten, dass

- Kommunikation im Zentrum deiner Tätigkeit steht.
- du mit sprachlichen und nichtsprachlichen Ausdrucksformen zu tun hast.
- du etwas tust, das Menschen interessiert und erfreut.

Yannick Faillard, Fachmann Information und Dokumentation EFZ

«Wenn zum Beispiel eine Lehrperson für ihre Viertklässler alles zum Thema Wale möchte, suche ich für sie die passenden Bücher, Tonträger oder Websites.»



Helen Galliker, Veranstaltungsfachfrau EFZ

«Mir gefällt es sehr, kreative Projekte mit Ton und Licht mitzugestalten, sei es für ein Theaterstück oder eine Oper.»



Tätigkeitsfelder

Sprache, Information

Die Berufsleute in diesem Tätigkeitsfeld verfassen und redigieren Beiträge für Print- oder elektronische Medien. Andere übertragen fremdsprachige Texte in ihre Muttersprache oder machen gehörlosen und schwerhörigen Menschen Gesprochenes über Gebärden zugänglich. Weitere Fachleute recherchieren Informationen und bereiten sie für das Publikum auf.

Beispiele:

- Buchhändler/in EFZ
- Fachmann/Fachfrau Information und Dokumentation EFZ
- Fachmann/Fachfrau für interkulturelles Dolmetschen und Vermitteln BP
- Übersetzer/in FH/UNI
- Journalist/in FH/UNI

Radio, TV, Film

Diese Berufsleute sorgen dafür, dass Fernseh- und Radioproduktionen technisch einwandfrei umgesetzt werden und in kurzweiliger Form und guter Qualität beim Publikum ankommen. Sie sind die Profis für Bild und Ton und verfügen über grosses technisches Know-how, das sie ständig weiterentwickeln.

Beispiele:

- Techniker/in Audio/Video BP
- Tontechniker/in BP
- Filmemacher FH

Benjamin Müst,
Fotograf EFZ

«Ich empfinde Aufnahmen mit Menschen als sehr herausfordernd. Meist haben die Porträtierten kein zweites Mal Zeit – alles muss beim ersten Treffen klappen.»



- Moderator/in
- Kameramann/Kamerafrau

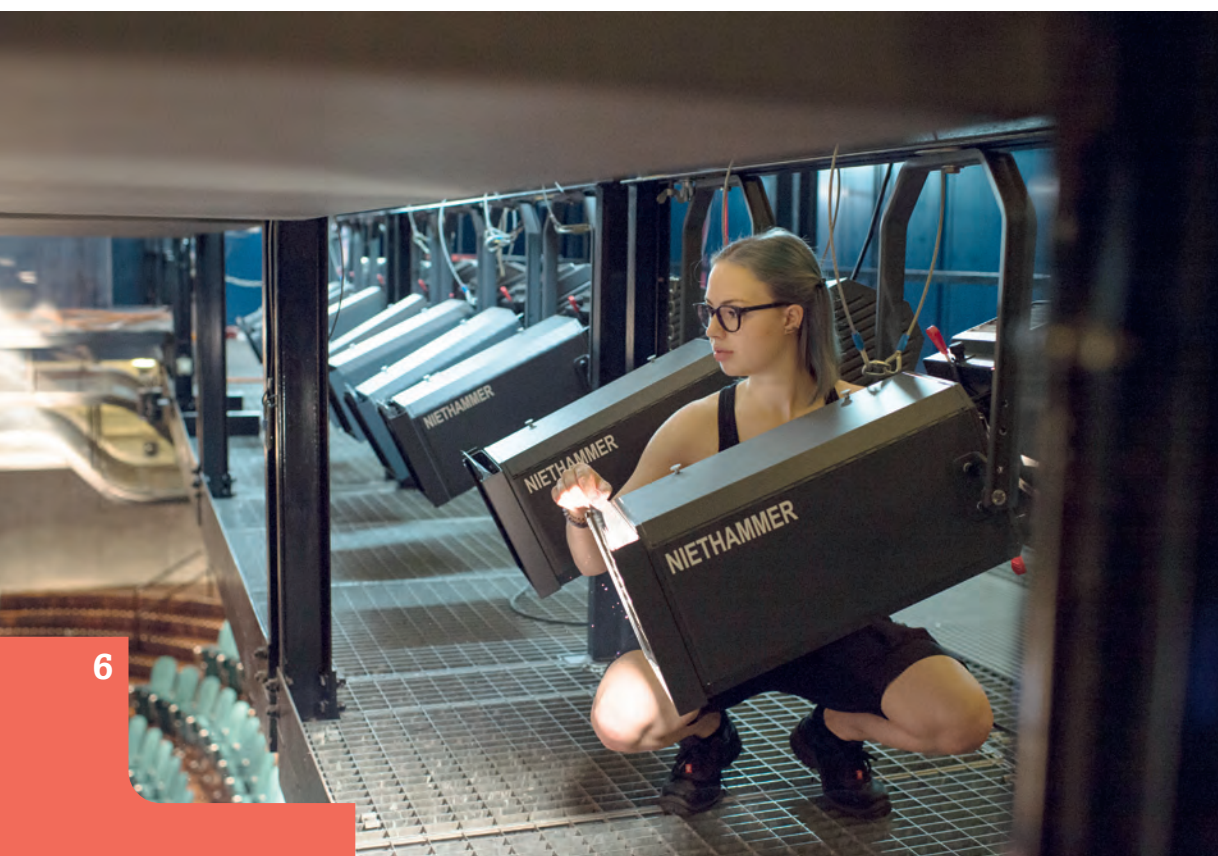
Bühne, Darstellende Kunst

Auf Theater-, Musical- oder Opernbühnen, in der Manege oder vor der Filmkamera wirken die Profis dieses Bereichs. Dank Talent und ihrer fundierten Ausbildung gelingt es ihnen, ihre Figuren glaubhaft zu verkörpern. Damit solche Aufführungen zustande kommen, braucht es zahlreiche

Frauen und Männer, die im Hintergrund arbeiten – und z.B. für Bühnenbild und Bühnentechnik zuständig sind oder Regie führen.

Beispiele:

- Bühnentänzer/in EFZ
- Veranstaltungsfachmann/-fachfrau EFZ
- Theatermaler/in EFZ
- Schauspieler/in FH
- Artist/in



Veranstaltungsfachmann/-fachfrau EFZ

Fachmann/Fachfrau
Information und
Dokumentation EFZ



Musik

Melodien, Harmonien und Rhythmen sind das Betätigungsfeld der Profis im Bereich Musik. Sie singen und musizieren vor Publikum an Konzerten und in Kirchen, für die Aufnahme auf Tonträger oder zur Filmbegleitung. Meist spezialisieren sie sich in einem der drei Tätigkeitsfelder des musikalischen Schaffens: Kreation (Komposition), Interpretation (mit Gesang oder Instrument) oder Vermittlung (an Musikschüler/innen). Für alle gilt: Musikalisches Schaffen braucht viel Übung.

Beispiele:

- Musiker/in FH
- Musikwissenschaftler/in UNI
- Dirigent/in FH
- DJ/Djane

Bildende Kunst

Künstler und Künstlerinnen haben eines gemeinsam: Sie sind fast immer freischaffend. Ob sie malen, Plastiken oder Skulpturen formen oder mit Installationen ein Publikum finden wollen – stets benötigen sie dazu handwerkliche Fähigkeiten, Fantasie, Initiative und ein vertieftes kunstgeschichtliches und theoretisches Wissen.

Beispiele:

- Bildende/r Künstler/in HF/FH
- Kunsthistoriker/in UNI

Kulturerhaltung und -vermittlung

Im Bereich der Kulturerhaltung geht es für die Berufsleute im Wesentlichen darum, Kulturgüter und Objekte zu dokumentieren und zu erhalten. In der Kulturvermittlung

Varinia Oberholzer,
Theatermalerin EFZ

*«Es ist immer wieder
erstaunlich, was in
einem Theater alles
auf die Beine gestellt
wird und welche
neuen Welten
daraus entstehen.»*



machen sie den Besuchern und Besucherinnen von Museen und anderen Kulturinstitutionen Kulturgüter zugänglich.

Beispiele:

- Archäologische/r Grabungstechniker/in BP
- Konservator/in-Restaurator/in FH
- Historiker/in UNI
- Kulturvermittler/in im Museum
- Eventmanager/in

Für Kurzbeschreibungen aller beruflichen Grundbildungen und vieler Weiterbildungs-Beispiele: siehe *Berufe-Katalog* auf den folgenden Seiten.

Berufe-Katalog

Eidgenössisches Fähigkeitszeugnis EFZ



Buchhändler/in EFZ

Sie sind in Buchhandlungen tätig. Sie verkaufen aber nicht nur Bücher, sondern auch Zeitschriften, Landkarten, Bild- und Tonträger sowie Software. Ihre Kundschaft beraten sie kompetent und freundlich. Damit sie sich im umfangreichen Angebot zurechtfinden, stehen diverse Kataloge, Verlagsprospekte und Online-Datenbanken zur Verfügung. In der Warenbewirtschaftung kontrollieren sie die Bücherlieferungen, ordnen die Titel einer Warengruppe zu und bereiten sie für den Verkauf vor.

Bühnentänzer/in EFZ/FH

Als Teil einer eigenständigen oder einer an ein Theater angeschlossenen Gruppe führen sie im Ballett, in Opern oder Musicals Tänze auf. Sie beherrschen dabei ein breites Repertoire an Tanzstilen und Tanztechniken des klassischen und zeitgenössischen Tanzes. Sie treten vor Publikum auf der Bühne, im Kino oder im TV auf. Dabei zeigen sie zu Musik eine einstudierte Choreografie, die vom kurzen Solo- oder Showtanz bis zur mehrstündigen Inszenierung eines Theaterstücks reichen kann.

Fachmann/Fachfrau Information und Dokumentation EFZ

Sie arbeiten in Informations- und Dokumentationsabteilungen von Unternehmen, Bibliotheken und Archiven. Sie sammeln und erwerben, erschliessen, ordnen und archivieren Informationen und Medien aller Art (Computerdateien, Bücher, Zeitungen, Fotos, Dokumente). Sie klassifizieren, katalogisieren und indexieren die Informationen, halten die Datenbanken aktuell und machen sie der Öffentlichkeit und interessierten Personen zugänglich. Auch helfen sie bei der Suche nach bestimmten Inhalten.



Fotograf/in EFZ

Mit geeigneten Geräten (Kamera, Stativ) und Arbeitstechniken halten sie Personen, Ereignisse und Objekte fest und setzen sie in Bilder um. Sie beherrschen den ganzen Ablauf, von der Ideenfindung und Planung über die Beleuchtung und Inszenierung bis zur Bearbeitung der Fotografien am Computer. Manche sind angestellt, viele selbstständig. Oft spezialisieren sie sich in Arbeitsbereichen wie Werbung, Mode, Architektur, Industrie, Wissenschaft, Landschaft, Reportage oder Porträt.

Theatermaler/in EFZ

Sie gestalten Kulissen und Dekorationen für Theater, Film und Fernsehen. Dabei bemalen sie Dekorationen und Bühnenbauelemente, bessern sie aus und halten sie instand. Den Entwürfen der Bühnenbildner und -bildnerinnen und den Vorstellungen der Regie entsprechend bemalen sie Stoffe und Requisiten, zeichnen Schriften und bearbeiten Holzplatten und andere Materialien. Sie arbeiten eng mit weiteren Theaterleuten wie Theaterschreibern und Metallbauerinnen zusammen.

Veranstaltungsfachmann/-fachfrau EFZ

Sie sind in Theatern, Opernhäusern, Film- und Fernsehproduktionsbetrieben, Tonstudios, Eventfirmen oder Messebau betrieben tätig. Bei Publikumsanlässen sowie bei Film- und Fernsehproduktionen sind sie für Beschallung, Beleuchtung, Videoprojektionen und andere technische Aspekte zuständig. Sie richten die Anlagen ein und bedienen sie. Sie bauen Bühnen, Podeste, Gerüste, Scheinwerfer, Mikrofone, Lautsprecher und Leinwände auf und ab und verlegen Kabel. Oft arbeiten sie unter Zeitdruck.

Berufsprüfung BP Auswahl



Archäologische/r Grabungstechniker/in BP

Sie übernehmen bei archäologischen Ausgrabungen und Untersuchungen die technische Leitung und arbeiten dabei unter wissenschaftlicher Führung. Sie bereiten die Grabungsarbeiten vor und beschaffen die notwendigen Unterlagen und Informationen. Dann planen sie Arbeitsabläufe und Vorgehensweisen, führen die Grabungsteams und bergen Funde. Besonders wichtig ist die exakte und lückenlose Dokumentation aller Veränderungen und die Inventarisierung der Funde.



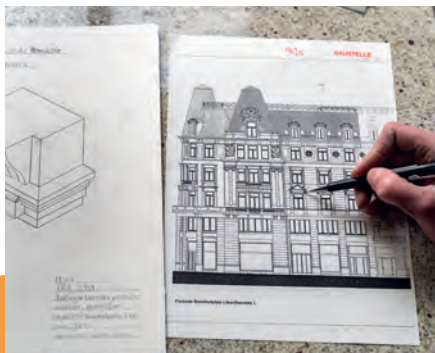
Buchhändler/in BP

In Buch- und Multimediageschäften verkaufen sie Bücher aus allen Wissensgebieten und Literaturgenres sowie Zeitschriften, Landkarten, Hörbücher, Filme, Spiele und Software. Neben der Führung der Mitarbeitenden ist das Marketing eine wichtige Aufgabe: Sie erkennen, analysieren und beurteilen Trends im Buchhandel und ermitteln das Kaufverhalten der Kundschaft. Auch gestalten sie das Sortiment und erarbeiten Massnahmen zur Verkaufsförderung wie PR-Aktionen, Lesungen oder Promotionsanlässe.



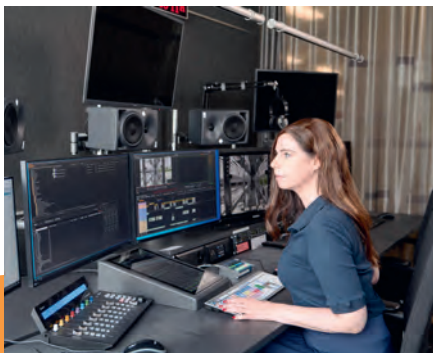
Fachmann/Fachfrau für interkulturelles Dolmetschen und Vermitteln BP

Sie vermitteln im Gesundheits-, Sozial- und Bildungswesen zwischen Teilnehmenden unterschiedlicher Sprachen. Sie beherrschen die Sprache einer oder mehrerer Migrationsgruppen und kennen die Strukturen, Institutionen und Lebensweisen im Herkunftsland. Ebenso sprechen sie die lokale Amtssprache und sind vertraut mit den schweizerischen Gegebenheiten. Mit ihrer Arbeit gewährleisten sie, dass auch Fremdsprachige die Schweizer Dienstleistungen bestmöglich nutzen können.



Handwerker/in in der Denkmalpflege BP

Sie sind die Fachleute für den Unterhalt und die Renovation historischer Bauten wie Schlösser, Kirchen, Villen oder Gartenanlagen. Sie kennen sich aus in Materialtechnologie, Bauphysik, Bauchemie und Gestaltung. Sie analysieren die vorhandene Bausubstanz und die angewandten Techniken und planen stil- und materialgerechte Lösungen. Wo Reparaturen nicht mehr möglich sind, rekonstruieren sie die betroffenen Elemente und integrieren sie in bestehende Objekte.



Techniker/in Audio Video BP

Sie bearbeiten Bild und Ton in Fernsehproduktionen, fürs Web-Streaming, bei Musikveranstaltungen sowie bei Kino- und Theaterproduktionen. Sowohl im Studio als auch bei Aussenproduktionen sind sie für die Einrichtung und den Betrieb von Kameras, Aufzeichnungs- und Effektgeräten, Bildmischpulten, Schnitt- und Steuergeräten sowie für die Behebung von Störungen verantwortlich. Sie arbeiten überwiegend im Team mit Kameraleuten, Regiearbeitenden, Moderatoren und Künstlerinnen.



Tontechniker/in BP

Bei Aufnahmen, Beschallungen und Vertonungen an Veranstaltungen oder im Studio sind sie für die Installation, Bedienung und Betreuung der audiotechnischen Anlagen zuständig. Sie beherrschen alle Aspekte der Tonaufnahme und -bearbeitung sowohl im Studio als auch im Live-Einsatz. Sie gestalten Klangbilder, die über Lautsprecher oder Kopfhörer wiedergegeben werden, nach technischen und musikalischen Gesichtspunkten. Oft sind sie freiberuflich tätig, etwa für Eventfirmen oder für Festivals.

Höhere Fachschule HF
Auswahl



Veranstaltungstechniker/in BP

Sie sind für die technische Planung und Durchführung von kulturellen, künstlerischen und betrieblichen Veranstaltungen zuständig. Dazu gehören Auf- und Abbau sowie Bereitstellen, Einrichten und Bedienen des technischen Materials und der technischen Installationen. Sie spezialisieren sich entweder auf die Fachrichtung Bühne mit Aufgaben im Bereich Infrastruktur, Tontechnik und Bühnenbild oder auf die Fachrichtung Licht, wo sie im Bereich Beleuchtung und Projektionen tätig sind.



Bühnentänzer/in HF/FH

Sie beherrschen sowohl zeitgenössische als auch klassische Tanztechniken auf professionellem Niveau. Vorschläge der Choreografie setzen sie in Bewegungssequenzen um, oder sie improvisieren. Sie treten mit Ensembles sowie eigenen Projekten auf und übernehmen die Gestaltung und Planung choreografischer Werke. Neben dem tänzerischen Handwerk verfügen sie über Grundlagenkenntnisse in Pädagogik, Choreografie, Dramaturgie, Konzeption, Planung und Durchführung.



Kommunikationsdesigner HF

Sie arbeiten als Teil eines Kreativteams für Grafikateliers, Werbe- und Kommunikationsagenturen, Beratungsfirmen der Kommunikationsbranche und Marketing- oder Kommunikationsabteilungen von grösseren Betrieben. In freiberuflicher Tätigkeit bieten sie fachliche Unterstützung im Bereich Kommunikation, Werbung, Promotion und Corporate Identity an. Je nach gewählter Vertiefung können die Produkte Fotos, Filme, Videos, Schriften, Multimediaprodukte oder Internetanwendungen sein.

Hochschulberufe
Auswahl



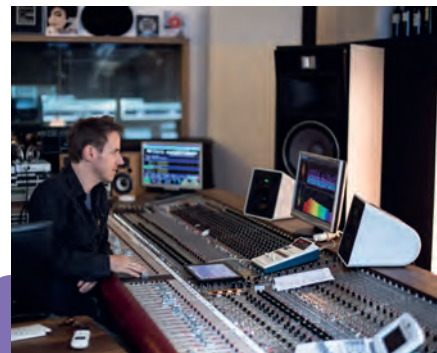
Bildende/r Künstler/in HF

Sie entwickeln und realisieren – in der Regel selbstständig im eigenen Atelier – künstlerische Werke oder Projekte. Die Kunstwerke entstehen aus eigener Initiative, auf Anfrage von Auftraggebern oder aufgrund von Ausschreibungen von Wettbewerben. Unter Berücksichtigung konzeptueller, ökologischer und ökonomischer Aspekte wählen sie die jeweils adäquaten Verfahren und Arbeitsprozesse und lassen dabei aktuelle Entwicklungen und zukunftsgerichtete Visionen in die eigene Arbeit einfließen.



Archäologe/Archäologin UNI

Sie beschäftigen sich je nach Interessenschwerpunkt mit der ägyptischen, griechischen, römischen und vorderorientalischen Kultur vom 3. Jahrtausend v. Chr. bis in die Spätantike oder mit der Ur- und Frühgeschichte. Sie betreuen Ausstellungen in Museen, arbeiten als wissenschaftliche Bibliothekare und Archivarinnen oder forschen und dozieren an Hochschulen. Manche sind in der Archäologie tätig, andere im Kunsthandel oder in der Denkmalpflege.



Audiodesigner FH

Sie sind an der Schnittstelle zwischen Komposition und Musikelektronik tätig. Dank ihrer hohen musikalischen Kompetenz und ihrer fundierten technischen Kenntnisse realisieren sie Kompositionen mit Computer und Keyboard. Sie arrangieren Musikstücke, gestalten interaktive Klanginstallationen, komponieren Tonspuren für Filme, Theater, Ausstellungen und andere Veranstaltungen und erstellen Sounds und Styles für Radio, Fernsehen, Werbung, Audio-Software und Websites.



Autor/in FH

Sie sind in der Lage, anspruchsvolle Schreibprojekte eigenständig zu planen und umzusetzen. Dies umfasst die Recherche nach Stoffen und Themen, das Finden einer angemessenen Form, das Erarbeiten eines publikationsfähigen Texts und schliesslich auch einer Präsentationsform. Dazu benötigen sie eine hohe Wahrnehmungs- und Konzentrationsfähigkeit sowie eine ausgeprägte Kritikfähigkeit. Ihre Werke veröffentlichen sie mithilfe von Redaktionen und Verlagen und präsentieren sie an Lesungen.



Bildende/r Künstler/in FH

Sie verfügen über grundlegende handwerkliche Fähigkeiten, aber auch über ein vertieftes kunstgeschichtliches und theoretisches Wissen. Als Freischaffende realisieren sie Werke und Projekte, die für die Gesellschaft neu und bedeutsam sind. Bildende Kunst umfasst neben Kunstmalerei und Bildhauerei auch die künstlerische Auseinandersetzung mit Grafik und mit den neuen Medien. Weitere Ausdrucksformen sind zum Beispiel Installationen, Fotografie und Raumgestaltung.



Bühnenbildner/in FH

Sie entwerfen und realisieren Bühnenbilder für Schauspiel, Musical, Oper, Tanz, Pop-Shows und Performances und geben damit Bühnenproduktionen ein eigenes Gesicht. Sie befassen sich mit Raum- und Lichtwahrnehmung sowie Text- und Musikanalysen und stimmen sich eng mit der Regie, dem Kostüm- und dem Maskenbild ab. In intensiver Teamarbeit mit Theatermalerinnen, Bühnenhandwerkern, Requisiteurinnen und technischen Fachleuten planen, organisieren und betreuen sie die Ausführung des Bühnenbilds.



Choreograf/in FH

Sie sind verantwortlich für die tänzerischen Abläufe einer Inszenierung, z.B. im klassischen Ballett, im Tanztheater, in Musicals, aber auch für Elemente in Performances, Opern, Operetten, Schauspielen, Bühnenshows. Sie planen tänzerische Bewegungen, arbeiten sie aus und zeichnen sie in choreografischen Symbolen auf. Dafür beschäftigen sie sich intensiv mit Musik, Themen und Bühnendarstellungen. Sie studieren mit dem Ensemble Aufführungen ein und leiten zum Teil auch die Proben.



Dirigent/in FH

Sie haben eine Ausbildung als Musiker oder Musikerin. Sie studieren mit anderen Musikerinnen oder Sängern eines Laien- oder Profi-Orchesters oder -Chores die Interpretation einer Oper, eines Konzerts oder anderer musikalischer Werke ein. Die individuellen Leistungen der Teilnehmenden vereinen sie so zu einem musikalischen Gesamtkunstwerk. Sie leiten die Aufführungen, indem sie – häufig mit dem Taktstock – Einsätze, Dynamik, Tempo und musikalische Gestaltungselemente vorgeben.



Dolmetscher/in FH/UNI

Bei Konferenzen, Wirtschaftsmeetings oder Gerichtsverhandlungen übersetzen sie mündlich von einer Sprache in die andere. Dabei müssen sie den kulturellen Hintergrund und die Besonderheiten der Sprachen sehr gut kennen. Sie sprechen in einem Abstand von einem halben bis ganzen Satz die Übersetzung des Gehörten ins Mikrofon (simultan) oder halten das Gehörte fest und geben es zeitlich versetzt wieder (konsekutiv). Es gibt unter ihnen auch solche, die auf Gebärdensprache spezialisiert sind.



Dramaturg/in FH/UNI

Sie vermitteln als Bindeglied zwischen den Autoren und Autorinnen eines Textes und der ausführenden Kulturinstitution. Beispielsweise beurteilen sie Theaterstücke hinsichtlich ihrer Qualität und Bühnentauglichkeit, sorgen für deren kritische Bearbeitung und recherchieren Kontexte. Ab und zu leiten sie auch die Übersetzung von Stücken ein, beraten die Regie und kümmern sich um die Öffentlichkeitsarbeit des Theaters (Spielplan, Programmhefte, Plakate, Medienarbeit).



Filmemacher/in FH

Sie realisieren eigene Filmprojekte oder Auftragswerke für Fernsehen, Kino oder Internet. Oft sind sie auf eine der Projektphasen spezialisiert, auf Drehbuch, Kamera, Regie, Ton oder Schnitt. Sie beherrschen das filmische Handwerk von der Idee und Recherche über Drehvorlage, Dreharbeiten, Postproduktion bis zum fertigen Film. Die verschiedenen Formen wie Dokumentarfilm, Spielfilm, Animationsfilm, Kurzfilm, Experimentalfilm, Musikvideo oder Werbefilm sind ihnen vertraut.



Historiker/in UNI

Sie analysieren, dokumentieren und beschreiben geschichtliche Ereignisse. Sie werten verschiedene Quellen und Zeugnisse aus, um ein möglichst realistisches und differenziertes Bild der Akteure, Parteien, Strömungen und Ereignisse einer Zeit zu gewinnen. Ihr Fachwissen bringen sie in Archive, Bibliotheken, historische Museen und in der Denkmalpflege ein – oder sie realisieren Recherchen und Reportagen für Zeitungen, Zeitschriften, Radio, und TV. Oft unterrichten sie auch ihr Fachgebiet.



Informations- und Dokumentationspezialist/in FH

Sie arbeiten in Bibliotheken, Archiven und Dokumentationsstellen, bauen – oft in leitender Position – einen Medienbestand auf und verwalten ihn, führen Recherchen durch und beraten. Das Arbeitsgebiet reicht von der Schul- oder Stadtbibliothek über das Staatsarchiv bis zur Dokumentation bei Radio und TV – oder zum Informationsmanagement in Wirtschaft und Verwaltung. Sie verfügen über ein breites Informatikwissen und kennen sich mit Datenbanken und Informationsdiensten im Internet aus.



Journalist/in FH/UNI

Sie recherchieren Informationen, ordnen sie ein und verbreiten sie. Sie schreiben Artikel, Kommentare und Reportagen, gestalten Radio- und TV-Beiträge oder audiovisuelle Inhalte für Online-Medien – und haben dabei immer die Zielgruppe im Auge. Sie achten in ihren Beiträgen auf einen hohen Informationsgehalt und eine klare Struktur, bauen einen Spannungsbogen auf und wählen einen geeigneten Einstieg und Schluss. Auch bearbeiten, korrigieren und kürzen sie Fremdbeiträge.



Konservator/in-Restaurator/in FH

Sie erfassen, erhalten und dokumentieren Kunst und Kulturgüter wie Gemälde, Skulpturen, Textilien, Datenträger und archäologische Fundstücke. Zuerst ermitteln sie die verwendeten Materialien und Herstellungstechniken und stellen Schäden und Zerfallerscheinungen sowie deren Ursachen fest. Dann führen sie die Restaurierung durch – mit Techniken wie Reinigung, Desinfektion, Wiederherstellung fehlender Teile, Bemalung, Vergoldung, Lackierung und Nähen. Sie verwalten auch Sammlungen und Archive.



Kunsthistoriker/in UNI

Aufgabe der Kunstgeschichte ist es, Kunstwerke zu untersuchen, ihre Funktionen zu analysieren, sie zu beschreiben und in einen kulturgeschichtlichen Zusammenhang einzuordnen. Je nach gewählter Richtung befassen sich diese Fachleute mit den Erscheinungsformen der bildenden Kunst wie Malerei, Architektur, Plastik (Skulpturen), mit Kunsthandwerk, Grafik, Fotografie, Comic oder Designgegenständen. Sie erstellen Gutachten, beurteilen Subventionsgesuche und publizieren ihre Forschungsergebnisse.



Linguist/in UNI

Sie sind die Fachleute für Sprache, die mittels Analysetechniken (Phonetik, Syntaktik, Semantik) die menschliche Sprache auf ihre Eigenschaften, Formen, Funktionen, Herkunft, Wirkung, aber auch das Sprechen an sich erforschen. Manchmal beschäftigen sie sich damit, einzelne Sprachen zu analysieren oder Sprachen miteinander zu vergleichen. Sie lehren an Hochschulen oder sind in der Unternehmenskommunikation, der Medienbranche und in Verlagen tätig, übersetzen oder vermitteln Sprache im Unterricht.



Medien- und Kommunikationswissenschaftler/in FH/UNI

Sie untersuchen die Rolle der Massenmedien in der Gesellschaft und ihre Wirkung auf die Öffentlichkeit. Sie befassen sich mit der durch Presse, Internet, Buch, Radio, Fernsehen oder Film hergestellten öffentlichen Kommunikation. U.a. analysieren sie, wie Medien genutzt werden und wie sie auf das Publikum wirken. Ihre Forschung betreiben sie unabhängig oder für Verlage, Presse, Radio und Fernsehen. Für diese führen sie auch manchmal Beratungs-, Werbe- und Marketingtätigkeiten aus.



Museumskonservator/in UNI

Sie organisieren die verschiedenen Aktivitäten eines Museums: Ankäufe, Ausleihen, Recherchen in internen oder externen Sammlungen, die Vorbereitung von Ausstellungen. Sie sammeln Werke unter Beachtung der Richtlinien zum Schutz von Kulturgütern und verfassen die Kataloge für die Ausstellungen. Auch beteiligen sie sich an Werbe- und Marketingmassnahmen für das Museum, indem sie verschiedene Dienstleistungen wie Führungen, Vernissagen oder Veranstaltungen entwickeln.



Musiker/in FH

Sie spezialisieren sich auf eine Disziplin, zum Beispiel ein Instrument, Gesang oder Komposition, sowie in einem Musikstil, etwa Klassik, Jazz oder Pop. Sie üben regelmäßig, studieren Werke ein, kreieren neue Kompositionen und bereiten Auftritte vor. Sie teilen ihre Kunst mit einem Publikum und mit ihren Schülern und Schülerinnen. Die Berufsmöglichkeiten sind vielfältig: Lehrtätigkeit an einer Musikschule, Leitung von Chören und Orchestern, Mitwirkung in Orchestern, Ensembles oder Bands u.a.



Musikwissenschaftler/in UNI

Sie untersuchen alle Aspekte von Musik sowie die kulturellen und kulturhistorischen Hintergründe musikalischer Werke und Strömungen. Sie beschreiben und vergleichen musikalische Quellen aus allen Epochen und erforschen den Klang, seine Erzeugung, seine Ausbreitung im Raum und seine Wahrnehmung durch das menschliche Ohr. Teilgebiete sind etwa Instrumentenkunde, Notationskunde (Noten- und Notentextanalyse), Aufführungspraxis sowie Satz- und Formenlehre (Kontrapunkt und Harmonielehre).



Philosoph/in UNI

Sie denken über alle möglichen Fragen nach, die sich dem Menschen in Bezug auf seine Existenz oder seine Aktivitäten stellen, sei es der Sinn des Lebens oder Liebe, Kunst, Politik, Erziehung, Moral und Ethik. Dabei wenden sie Methoden an, die auf Analyse, Argumentation, Kritik und Synthese basieren. Mit philosophischen Abhandlungen, Publikationen aller Art oder auch mit Referaten nehmen sie an Diskussionen zu gesellschaftlichen, ethischen und kulturellen Themen teil.



Regisseur/in FH

Sie sind dafür verantwortlich, dass eine Inszenierung im Theater oder Film als Ganzes überzeugt und alles stimmt: sprachliche Form, Botschaft, Besetzung, Bühnenbild, Kostüme, Maske, Ton und Beleuchtung. Sie setzen sich mit dem Stück bzw. Thema auseinander, bestimmen den Charakter der Aufführung und halten organisatorisch, künstlerisch und inhaltlich die Fäden in der Hand. Während den mehrwöchigen Proben oder Aufnahmen arbeiten sie intensiv mit den Schauspielenden zusammen.



Schauspieler/in FH

Sie benützen ihren Körper und ihre Stimme als Instrumente zur Gestaltung von Rollen. Auf der Bühne und auf der Leinwand interpretieren sie Rollen und spielen Charaktere. Zuerst lesen sie das Drehbuch und studieren ihre Rollen ein. Danach bereiten sie die Aufführung vor (Auswendiglernen des Textes, Teilnahme an den Proben, Zusammenarbeit mit Kostümbildnern, Maskenbildnerinnen und Requisiteuren). Schliesslich wirken sie unter Anleitung der Regie im Theaterstück oder im Film mit.

Berufsfunktionen Auswahl



Übersetzer/in FH/UNI

Sie übertragen Texte schriftlich in eine andere Sprache, vorwiegend von einer Fremdsprache in ihre Muttersprache. Beim Übersetzen achten sie auf eine inhaltlich, sprachlich und stilistisch korrekte, der Textsorte angemessene Übersetzung. Das Spektrum reicht von juristischen und technischen Texten über medizinische Forschungsberichte, journalistische Artikel, Werbetexte, Geschäftsberichte bis zu Kurzgeschichten und Romanen, wobei sie sich das notwendige Fachwissen erarbeiten müssen.



Artist/in

Sie sind professionelle Künstler und Künstlerinnen, die sich Nummern ausdenken und inszenieren, diese lange üben und sie dann in einer Vorstellung aufführen. In einer Zirkusvorstellung werden oft verschiedene Disziplinen gezeigt: Akrobatik in der Luft oder am Boden, Balance auf Seilen, Jonglieren mit unterschiedlichsten Gegenständen, Magie mit Zauberkünsten und dem Vorgaukeln von Illusionen oder Kunststücke von Tieren, welche diese in freier Natur normalerweise nicht ausüben würden.



Clown/in

Sie sind Artisten, deren hauptsächliche Kunst es ist, die Menschen zum Lachen zu bringen. In der Manege eines Zirkus, auf der Bühne, z.T. auch im Spital oder in Heimen unterhalten sie in humorvoller, komischer oder auch poetischer Weise das Publikum. Oft tragen sie schlabbige Kleider, zu grosse Schuhe, Plastiknasen und Perücken, meist sind sie stark geschminkt. Manchmal treten sie zu zweit auf und setzen Hilfsmittel wie Ballons, Musikinstrumente, Plastikhämmer oder Wasserpistolen ein.



Denkmalpfleger/in

Sie setzen sich für den Erhalt schutzwürdiger Objekte, Bauten sowie Orts- und Quartierbilder ein. Ihre Aufgabe ist die Erkennung, Inventarisierung und Restaurierung von Kulturgütern von kunsthistorischer und architektonischer Bedeutung. So prüfen sie etwa im Auftrag einer Stadt, eines Kantons oder des Bundes die Gesuche für Umbau bzw. Renovation historischer oder schützenswerter Objekte und beraten die Bauherrschaft bei der Verwendung von alten Techniken und traditionellen Materialien.



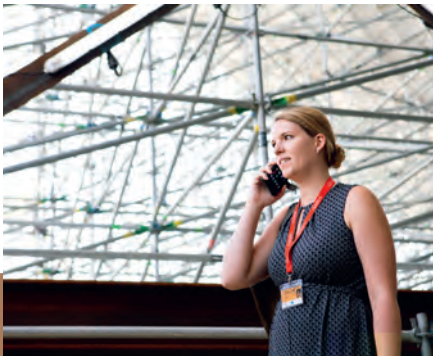
DJ/DJane

Sie legen in Clubs, Discos, an Festivals, Partys oder anderen Veranstaltungen Musik auf. Dazu gestalten sie ein Programm nach individueller Auswahl und eigener Stilrichtung – oder nach dem Geschmack des Publikums oder des Veranstalters. Sie arbeiten mit verschiedenen Techniken (Beatmatching, Beatjuggling, Scratching, Backspinning), Musikträgern und Geräten (Plattenspieler, Mischpult, PC usw.). Je nach Stil und Anlass machen sie auch Ansagen, Überleitungen oder bauen Showelemente ein.



Drehbuchautor/in

Ein Drehbuch ist die textliche Grundlage eines Films. Anhand dieser Vorlage treffen Filmschaffende ihre organisatorischen, technischen und künstlerischen Entscheidungen für die Umsetzung des Films. Diese Berufsleute schreiben Drehbücher für Kino- und Fernsehfilme, für Serien, Soaps und Dokumentarfilme. Oft freiberuflich tätig und ausgestattet mit spezieller Drehbuchssoftware, verfügen sie über das theoretische Grundwissen, Ausdauer und die Fähigkeit, Kritik anzunehmen und umzusetzen.



Eventmanager/in

Sie organisieren Sport- und Werbeveranstaltungen, Jubiläen, Kunden- und Mitarbeiteranlässe oder Neulancierungen von Produkten. Mit ihren Auftraggebern definieren sie Inhalte, Standort und Infrastruktur (Festzelte, sanitäre Einrichtungen usw.) der Veranstaltung. Zusammen mit Marketingfachleuten entwerfen sie ein Grobkonzept, das auch Budget, Terminplanung sowie das inhaltliche Konzept umfasst. Sie handeln Verträge z.B. mit Lieferfirmen aus und planen den Einsatz von Mitarbeitenden.



Kameramann/Kamerafrau

Sie sind bei Film-, Fernseh- und Videoproduktionen (Kino- und Fernsehfilmen, Serien, Unterhaltungssendungen, Werbe- und Industriefilmen) für die visuelle Gestaltung verantwortlich. Vor einer Produktion machen sie sich mit dem Drehbuch vertraut, erarbeiten mit der Regie ein dramaturgisches Konzept und erörtern technische Fragen. Während der Dreharbeiten befassen sie sich mit der Bildgestaltung, die unter anderem die Cadrage (Bildausschnitt), den Blickwinkel und die Lichtführung umfasst.



Kulturmanager/in

Sie übernehmen als Vermittler und Vermittlerinnen zwischen Kunst und Betriebswirtschaft Leitungsaufgaben in Kulturinstitutionen und in der Kulturförderung. Sie sorgen für ein professionelles Management, sichern Infrastruktur und Finanzen, organisieren Veranstaltungen und sind für Administration, Marketing sowie Öffentlichkeitsarbeit zuständig. Oft gehören auch die Beschaffung (Fundraising, Sponsorsuche) und die Sicherung der Finanzen für die Institution zu ihren Aufgaben.



Kulturvermittler/in im Museum

Sie bringen einem breiten Publikum jeden Alters historische, kulturelle, wissenschaftliche und künstlerische Inhalte näher. Dazu machen sie Führungen, leiten Workshops oder Diskussionen, organisieren Stationen mit verschiedenen Aufgaben oder setzen Spielformen ein. Sie vermitteln nicht nur Informationen, sondern ermöglichen den Besuchenden, mit Ausdrucksmitteln wie Malen, Theaterpiel, Schreiben, Fotografie oder Film einen persönlichen Bezug zu den Ausstellungsobjekten aufzubauen.



Lektor/in

Sie beurteilen Autorenmanuskripte und prüfen, ob sie inhaltlich und stilistisch den Vorstellungen des Verlags entsprechen. Passende Manuskripte schlagen sie zur Aufnahme ins Verlagsprogramm vor. Ist ein Text vom Verlag angenommen, wird er in Absprache mit der Autorin bearbeitet, oft bis zur Druckreife. Neben Korrekturen inhaltlicher, stilistischer, grammatikalischer und orthografischer Art erledigen sie teilweise auch redaktionelle Arbeiten (Bildauswahl, Inhaltsverzeichnisse, Klappentexte).



Lichtdesigner/in

Für Konzerte, Theater, Sportevents, Kongresse und Empfänge entwickeln sie Lichtkonzepte für die Bühne. Sie kennen die physikalischen und psychologischen Grundlagen von Lichtwirkungen sowie die Technologien der Lichterzeugung und -lenkung. Sie leiten Planung und Aufbau der Beleuchtungsanlagen und sind für den reibungslosen Ablauf der Beleuchtung verantwortlich. Dazu müssen sie die auf der Bühne eingesetzten Lampentypen, Scheinwerfer und Beleuchtungseinrichtungen gut kennen.



Ludothekar/in

In einer Ludothek werden Spiele und Spielsachen ausgeliehen wie in einer Bibliothek Bücher. Die Fachleute organisieren und betreiben diese Einrichtungen. Sie kaufen Spielmaterial ein und kennen dabei die Bedürfnisse der Nutzer und Nutzerinnen und die Trends im Bereich Spiele. Sie bereiten das Spielmaterial für die Ausleihe vor, erfassen und präsentieren es, beraten bei der Auswahl und kontrollieren die Rückgabe. Sie arbeiten auch mit Schulen, Kindergärten und weiteren Organisationen zusammen.



Maskenbildner/in

Sie kümmern sich um Gesichts- und Körperschminke, Frisuren und Masken der Darstellenden, passend zu ihrer Rolle, sowie um Spezialeffekte. Aus jungen Menschen machen sie Greise, setzen Verletzungen, Deformationen und Krankheiten effektiv in Szene und hauchen Fantasiewesen Leben ein. Besonders zeitintensiv ist das Anfertigen realistischer, plastischer Veränderungen des Gesichts. Sie setzen die Maskenteile auf und helfen beim Maskenentfernen.



Mediensprecher/in

Sie sind verantwortlich für die interne und externe Kommunikation von Institutionen und Unternehmungen und sind damit die offiziell benannten Ansprechpersonen für Medienschaffende. Sie pflegen den Kontakt mit den Medien, formulieren Presstexte und Stellungnahmen. Oft begleiten sie auch Interviews, Porträts und Reportagen inhaltlich. Sie werten die Medienberichterstattung des Unternehmens aus und beraten und unterstützen die Geschäftsleitung bei Medienauftritten.



Moderator/in

Sie führen das Publikum durch eine Radio- oder Fernsehsendung, indem sie in die Sendung einführen, Beiträge an- und abmoderieren und die Sendung beenden. Bei Schweizer Radio und Fernsehen SRF werden Sendungen grundsätzlich von Journalisten und Journalistinnen moderiert, die ihre Texte selbst verfassen und zum Teil auch eigene redaktionelle Beiträge gestalten. Je nach Sendung wirken sie auch als Gesprächsleiterinnen und sorgen dafür, dass Gespräche oder Diskussionen flüssig verlaufen.



Produzent/in

Sie tragen für das Entstehen eines Films die Gesamtverantwortung. Sie ergreifen die Initiative zur Entwicklung eines Drehbuches. Sie stellen die Finanzierung des Films sicher und überwachen die Drehvorbereitungen. Danach engagieren sie die Produktionsequipe, führen die Anstellungsverhandlungen und stellen die Verträge aus. Sie überwachen die Dreharbeiten in gestalterischer, organisatorischer und finanzieller Hinsicht und beurteilen die verschiedenen Etappen der Fertigstellung.



Requisiteur/in

Sie stellen für jede Produktion die Gegenstände bereit, die von den Darstellenden oder zum Ausschmücken der Szenen benötigt werden. Dazu zählen Objekte, die Schauspieler und Schauspielerinnen tragen und benützen (z.B. Regenschirm, Brille), sowie Requisiten, die das Bühnenbild charakterisieren (z.B. Bilder, Vasen). Auch die Beschaffung von Ess- und Trinkwaren sowie von lebenden oder imitierten Tieren gehört dazu. Sie stellen selber Requisiten her, reparieren und lagern sie.



Theaterdirektor/in

Sie leiten den künstlerischen, technischen und administrativen Betrieb eines Theaters, Festspiel- oder Opernhauses und sind dabei für Konzeption, Organisation und Personal, aber auch für wirtschaftliche und rechtliche Aspekte verantwortlich. Auch vertreten sie das Haus in Öffentlichkeit und Medien. Je nach Grösse und Struktur des Betriebs werden sie beim Programm, in der Verwaltung oder in der Technik von anderen Spezialisten und Spezialistinnen unterstützt.



Theaterschneider/in

Sie fertigen Kostüme für Theater, Oper, Ballett, Film, Fernsehen und Zirkus an, indem sie die Entwürfe der Kostümbildner oder der Gewandmeisterinnen umsetzen. Sie sind verantwortlich für den Stoffeinkauf, zeichnen die Schnittmuster und schneiden die Stoffe zu. Bei der Anfertigung sorgen sie dafür, dass spätere Änderungen möglich sind und nähren so solide, dass die Kostüme mehrere Aufführungen unbeschadet überstehen. Sie helfen bei der Anprobe, halten die Kostüme instand und reinigen sie.



Verleger/in

Sie führen einen Verlag, der Publikationen wie Bücher, Zeitschriften, Zeitungen oder digitale Medienprodukte realisiert und publiziert. Sie sind verantwortlich für den Kontakt zu Autorinnen und Autoren, für das Verlagsprogramm und die Vermarktung der Produkte. In der Regel tragen sie auch die finanzielle Verantwortung für die gesamte Produktion. Zu den Aufgaben gehört das Begutachten und die Bearbeitung von Manuskripten, das Erstellen von Verlagsverträgen und die Planung der Produktion.

Für jedes Ziel die richtige Ausbildungsstufe

Eidgenössisches Berufsattest EBA

2-jährige berufliche Grundbildung (*Berufslehre*) für alle, die beim Lernen etwas mehr Zeit brauchen, mit schweizweit anerkanntem Ausweis (EBA). Praktische Ausbildung im Betrieb, theoretische in der Berufsfachschule, Übung grundlegender praktischer Fertigkeiten in überbetrieblichen Kursen (üK).

www.berufsberatung.ch/eba

Eidgenössisches

Fähigkeitszeugnis EFZ

3- oder 4-jährige berufliche Grundbildung (*Berufslehre*) mit schweizweit anerkanntem Ausweis (EFZ). Praktische Ausbildung im Betrieb, theoretische in der Berufsfachschule, Übung grundlegender praktischer Fertigkeiten in überbetrieblichen Kursen (üK). In einigen Berufen gibt es auch Vollzeitschulen, die zum EFZ führen. Grosses Angebot an Weiterbildungen.

www.berufsberatung.ch/efz

Mittelschulen und Maturitäten

Die Berufsmittelschule führt zur *Berufsmaturität*. Die Berufsmaturität ermöglicht den Zugang zur Fachhochschule (FH), je nach Richtung prüfungsfrei oder mit Aufnahmeverfahren.

Die Fachmittelschule führt zum *Fachmittelschulabschluss* und – mit zusätzlichen Leistungen – zur *Fachmaturität*. Die *Fachmaturität* eröffnet den Zugang zur höheren Fachschule HF sowie zu gewissen Studiengängen an der Fachhochschule (FH) und der Pädagogischen Hochschule (PH). Mit der *gymnasialen Maturität* an der Mittelschule erhält man den Zugang zu allen Hochschulen in der Schweiz.

www.berufsberatung.ch/maturitaeten

Berufsprüfung BP

Eine Weiterbildung in der höheren Berufsbildung mit Abschluss *eidgenössischer Fachausweis*. Sie qualifiziert für Aufgaben mit grösserer Verantwortung und für Führungspositionen. Voraussetzung dafür ist in der Regel ein EFZ-Abschluss und Berufserfahrung.

www.berufsberatung.ch/bp-hfp

Höhere Fachprüfung HFP

Eine Weiterbildung in der höheren Berufsbildung mit Abschluss *eidgenössisches Diplom*. Sie qualifiziert für höhere Leitungspositionen und zur Führung eines Betriebs. Voraussetzung dafür sind in der Regel einige Jahre Berufserfahrung sowie oft ein eidgenössischer Fachausweis.

www.berufsberatung.ch/bp-hfp

Höhere Fachschule HF

2- (Vollzeit) bzw. 3-jährige (berufsbegleitend) Bildungsgänge, die zu einem *eidgenössischen Diplom* führen. Sie qualifizieren für höhere Leitungsfunktionen, insbesondere fachlicher Art. Voraussetzung dafür sind in der Regel ein EFZ und/oder mehrjährige Berufserfahrung.

www.berufsberatung.ch/hoehere-fachschulen

Fachhochschule FH

Hochschulstudiengänge mit angewandter Ausrichtung, die mit einem *Bachelor* (Regelabschluss) oder einem *Master* abschliessen. Voraussetzung dafür sind eine Berufsmaturität, eine Fachmaturität oder eine gymnasiale Maturität und je nach Studiengang weitere Vorleistungen (z.B. Aufnahmeverfahren). Sie qualifizieren für anspruchsvollste fachliche und betriebswirtschaftliche Leitungspositionen.

www.berufsberatung.ch/fachhochschulen

Universität UNI

Eidgenössische Technische Hochschule ETH

Hochschulstudiengänge mit theoretischer, forschungsorientierter Ausrichtung, die mit einem *Bachelor* oder einem *Master* (Regelabschluss), aber auch mit einem *Doktorat* oder einer *Habilitation* abgeschlossen werden können. Voraussetzung dafür ist in der Regel eine gymnasiale Maturität.

www.berufsberatung.ch/uni

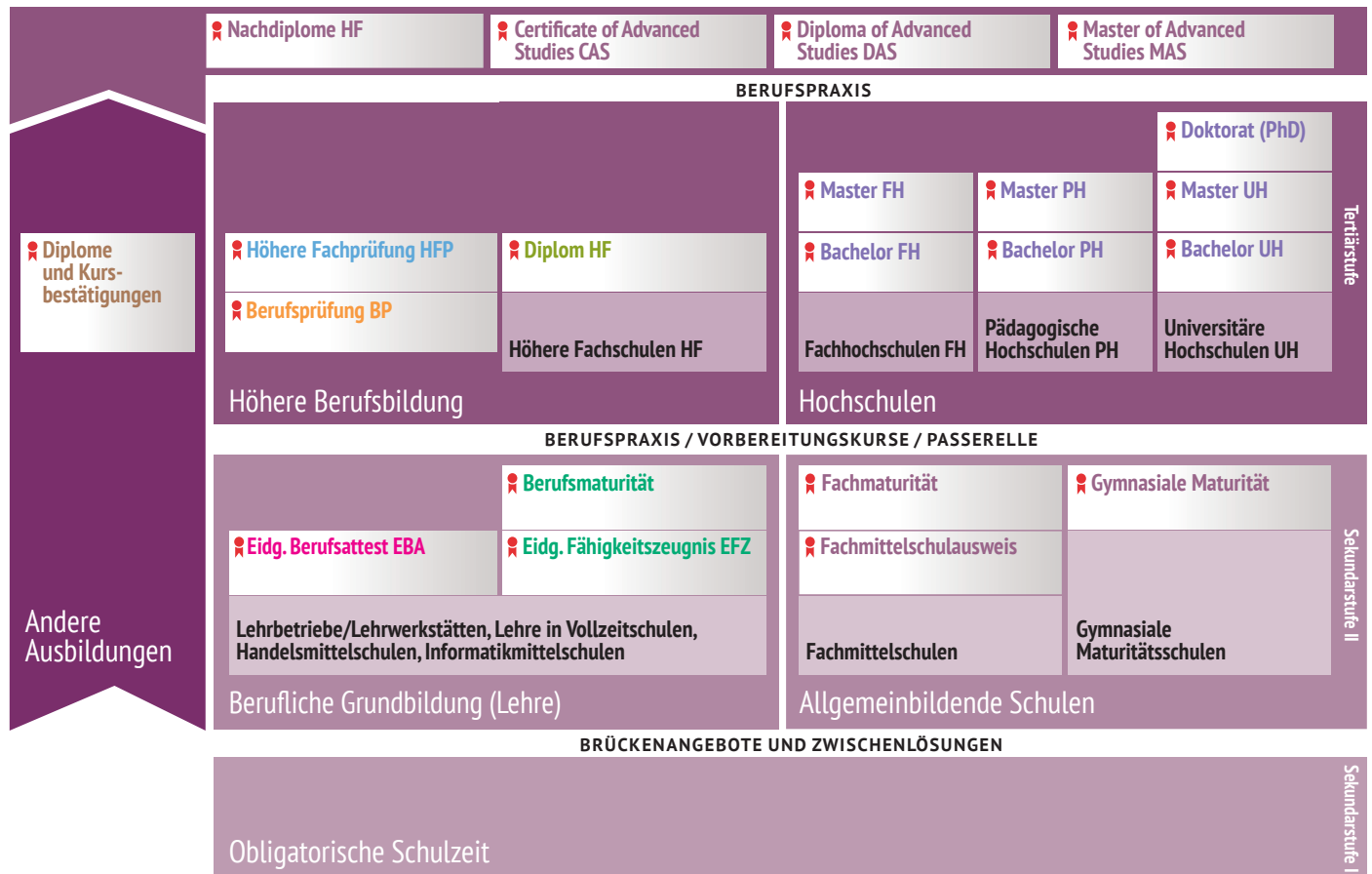
Passerelle

Es gibt aber auch die Möglichkeit, mit EFZ und Berufsmaturität oder mit Fachmaturität ein Studium an einer universitären Hochschule oder an der ETH zu absolvieren. Dazu muss eine Ergänzungsprüfung bestanden werden, die *Passerelle*.

www.berufsberatung.ch/passerelle



Das Bildungssystem der Schweiz



Viele Wege führen zum Ziel

All diese Bildungsstufen folgen nicht streng aufeinander. Es gibt viele verschiedene Möglichkeiten, von einer Bildungsstufe zur anderen zu gelangen. Alle Möglichkeiten finden sich im interaktiven Bildungsschema:



Interaktives Schema
berufsberatung.ch/schema



Informationshunger nicht gestillt?

Hier wird dir geholfen:

Faltblätter, Broschüren, Filme

Bilder, Porträts und detaillierte Informationen zu einzelnen Berufen oder den Karrieremöglichkeiten in den Berufsfeldern: Die Medien des SDBB ermöglichen dies. Du findest sie in den Infotheken der BIZ oder unter www.shop.sdbb.ch.

www.berufsberatung.ch

Auf dem offiziellen schweizerischen Informationsportal der Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung findest du weiterführende Informationen zu den Berufsfeldern:



www.berufsberatung.ch/berufswahl

Hier findest du übersichtliche Infos zu den einzelnen Schritten der Berufswahl.

www.berufsberatung.ch/explorer

Hier kannst du mit Hilfe von Bildern Berufe finden, die dich interessieren – und dich über die Berufsfelder informieren.



www.berufsberatung.ch/berufssuche

Du kannst auf diesem Portal alle Berufe aus deinem Wunsch-Berufsfeld suchen.

www.berufsberatung.ch/filme

Hier erwartet dich eine grosse Sammlung von Berufsfilmen.



Berufsberatung im BIZ

Vom Herumstöbern in der Infothek bis zur persönlichen Beratung bei der Berufsberaterin: Das BIZ in deiner Nähe bietet dir viele Möglichkeiten, deine Interessen und die Berufswelt zu erkunden. Adressen und Internetseiten der BIZ findest du hier: www.berufsberatung.ch/biz

Infoveranstaltungen, Berufsbesichtigungen, Berufsmessen, Schnupperlehren

Berufsberatung, Schule, Eltern: Sie alle unterstützen dich, damit du den Beruf findest, der zu dir passt. Doch sie können niemals die Erfahrungen ersetzen, die du mit deinen eigenen Augen und Händen machst. Hier findest du Möglichkeiten, live in die Berufs- und Arbeitswelt einzutauchen:

www.berufsberatung.ch/infoveranstaltungen

www.berufsberatung.ch/schnuppern



IMPRESSUM

Ausgabe 2023

© 2023 SDBB, Bern. Alle Rechte vorbehalten

Herausgeber: Schweizerisches Dienstleistungszentrum
Berufsbildung | Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung SDBB
SDBB Verlag, www.sdbb.ch, verlag@sdbb.ch
Das SDBB ist eine Institution der EDK.

Recherche und Texte: Heinz Stauffer, Corinne Vuitel, Fabio Ballinari, SDBB

Projektleitung und Lektorat: Peter Kraft, SDBB

Fotos: 123rf.com/antbphotos, Alamy Stock Photo, Dominic Büttner, canstock-photo.de/dobled, Maurice K. Grünig, Keystone/Lukas Lehmann, Keystone/Walter Bieri, Peter Kraft, Iris Krebs, Dominique Meienberg, Frederic Meyer, Francesca Palazzi, Thierry Parel, Thierry Porchet, Dieter Seeger, Fabian Stamm, shutterstock.com/Artur Didyk, shutterstock.com/Brigida Soriano, shutterstock.com/EWY Media, shutterstock.com/LightField Studios, shutterstock.com/Lisa F. Young, shutterstock.com/Milaleks, shutterstock.com/Maria Moroz, shutterstock.com/Vladimir Hodac, stock.adobe.com/Andrey Gonchar, stock.adobe.com/mind and i

Grafik und Umsetzung: Andrea Lüthi, SDBB **Druck:** Cavelti AG, Gossau/SG

Vertrieb, Kundendienst:

SDBB Vertrieb, Industriestrasse 1, 3052 Zollikofen,
Telefon 0848 999 001, vertrieb@sdbb.ch, www.shop.sdbb.ch

Art.-Nr.: LB1-5005

Dieses Heft gibt es auch in Französisch und Italienisch.

Mit Unterstützung des Staatssekretariats für Bildung, Forschung und Innovation SBF.